



Geburtsstagskind Christina (linkes Bild, Mitte) strahlte freudig in die Kamera. Rechts sitzt Moderatorin Ingeborg Haffert mit einigen Bewohnern am Frühstückstisch.

Fotos: Bub, Lubenau

Live vom Frühstückstisch

Das ARD Morgenmagazin sendete gestern live aus Münzinghof – 14-köpfiges Team reiste an

MÜNZINGHOF (kb) — Drei Mal hat gestern früh das ARD Morgenmagazin live aus Münzinghof berichtet. Die Fernsehleute waren dazu mit der Kamera im Kuhstall unterwegs, filmten eine Hausfamilie beim Frühstück und erlebten mit, wie die Dorfgemeinschaft Geburtstagskind Christina ein Ständchen brachte. Zu sehen ist das alles nun auch im Internet unter www.dasers.de/moma (Live & unterwegs).

„Anders leben“ hieß es in dieser Woche beim ARD Morgenmagazin. Auf der Suche nach Menschen, die irgendwie aus dem Rahmen fallen, landete ein 14-köpfiges Team vom WDR aus Köln, der das Morgenmagazin produziert, auch im kleinen Ort Münzinghof. Dort leben rund 140 Menschen mit und ohne Hilfebedarf in einer großen Gemeinschaft zusammen. Hauseltern, Betreuer, Praktikanten, Azubis und Menschen mit Behinderungen begegnen sich hier auf Augenhöhe. Sie alle arbei-

ten auch hier — beispielsweise in der Landwirtschaft, der Gärtnerei, der Käseerei oder in der Metallwerkstatt.

Gestern nun bekamen die Münzinghofer Besuch vom Fernsehen. Bereits um 4.15 Uhr liefen die ersten Vorbereitungen für die Live-Schaltungen an. Kameraleute, Licht- und Tontechniker werkten fleißig im Morgengrauen. Im Hof parkte ein großer Übertragungswagen mit Satellitenschüssel. „Das ist eigentlich unser kleinster Ü-Wagen“, erklärte Aufnahmeleiter Tobias Fritz.

Mit der Kamera im Stall

Drei Mal schaltete das ARD Morgenmagazin live nach Münzinghof. Zuerst um etwa 6.45 Uhr. Da wagte sich Moderatorin Ingeborg Haffert in den Stall, wo einige Bewohner der Lebensgemeinschaft gerade beim Kühe füttern und melken waren. Eine Stunde später ging es dann vom ARD-Studio direkt an den Frühstückstisch einer der Hausfamilien.

Und um 8.45 Uhr stand Christina Ziegeler im Mittelpunkt. Sie hatte gestern Geburtstag und bekam — wie in Münzinghof so üblich — vom ganzen Dorf ein Ständchen.

Aufnahmeleiter Fritz und Redakteur Torsten Fischer hatten die ganze Zeit über den Ablaufplan fest im Blick. Schließlich musste alles auf die Sekunde genau stimmen und jeder an seinem Platz sein. Auf Proben verzichteten die beiden gleich. Die machten die Leute doch nur unnötig nervös, meinte Fritz.

Auch ohne große Übung klappte schließlich alles wie am Schnürchen. „Ich hab’ die Moderatorin außen sprechen sehen und innen kam alles zeitgleich im Fernsehen“, erklärte einer der Münzinghofer begeistert. Doch nicht nur er war von der Sendung angetan. Kurz nach der zweiten Live-Schaltung traf in Münzinghof eine E-Mail ein — aus Arusha in Tansania. Sie habe gerade das Morgenmagazin gesehen, schrieb darin



Allerhand Technik und Bildschirme waren für die Live-Übertragungen nötig.

eine Deutsche. Die Lebensgemeinschaft im oberen Pegnitztal habe ihr derart gut gefallen, dass sie bei ihrem nächsten Besuch in Deutschland doch glatt einmal in Münzinghof vorbeischauchen möchte.